



## **Einladung**

### **Ländliche Räume - Wirklichkeit und Träume**

**Referent: Prof. Dr. Wolfgang Riedel**

**Mittwoch, 2. November, um 20 Uhr im Bistro éclair in Garding, Süderstr. 61**

Eiderstedt ist „strukturschwacher, peripherer ländlicher Raum“, die Zukunftsaussichten sind keinesfalls rosig, der Handlungsbedarf ist riesig, die Tatenlosigkeit der Verantwortlichen groß.

In der nächsten Mittwochsrunde des Eiderstedter Forums wird Professor Riedel zunächst einen Überblick über ländliche Räume im Allgemeinen und im Besonderen geben. Anhand konkreter Fallstudien wird er die Dynamik deutlich machen, die sie zu zerrreißen droht. Die derzeitige Entwicklung, auch in Schleswig-Holstein, muss dabei kritisch betrachtet werden - man mache sich nichts vor! Doch welches sind die richtigen Instrumente für eine Sicherung oder gar Weiterentwicklung angesichts von demografischem Wandel, ökologischer Beschädigung, Verlust an Biodiversität, Finanznot und Politikverdrossenheit. Der Referent hat auch keine Zauberformel, möchte aber zumindest dazu beitragen, dass neu nachgedacht wird, dass Irrwege erkannt und vermieden werden.

Prof. Dr. Riedel beschäftigt sich Jahrzehnten mit Dörfern und ländlichen Räumen, davon 20 Jahre in Schleswig-Holstein in regionaler Planung, Naturschutz und Dorfentwicklung, in den letzten zwei Jahrzehnten in Mecklenburg-Vorpommern als Hochschullehrer und anwendungsbezogener Planer an einer agrar- und umweltwissenschaftlichen Fakultät. Im "Unruhestand" hält Prof. Dr. Riedel weiterhin Vorlesungen an Universitäten und hat erst kürzlich in der Landschaft Stapelholm mit breiter Akzeptanz Zukunftswerkstätten moderiert, deren Ergebnisse Grundlage des "Stapelholmer Manifestes" bilden.